

An der Hochschule Nordhausen ist **am Institut für Sozialmedizin, Rehabilitationswissenschaften und Versorgungsforschung (ISRV) im Rahmen des Projektes „Erfahrungen und Lebenslagen ungewollt Schwangerer: Angebote der Beratung und Versorgung“** zum 15.11.2021 die Stelle als

Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in) (m/w/d)

(Kennziffer 41/2021)

mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % befristet bis zum 31.10.2023 zu besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Bundesgesundheitsministerium fördert das Verbundprojekt aus sechs beteiligten Hochschulen mit dem Ziel, eine wissenschaftliche Grundlage für eine bedarfsgerechte, zugängliche und qualitativ hochwertige Unterstützung und Versorgung ungewollt schwangerer Frauen im psychosozialen und medizinischen Bereich zu schaffen. Das Teilprojekt an der Hochschule Nordhausen fokussiert auf die Gruppe von Frauen mit Migrations-/Flucht- oder Partnergewalterfahrung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die wissenschaftliche Mitarbeit im Teilprojekt ELSA-VG, dazu gehört insbesondere:

- Erarbeitung des Forschungsstands
- Planung und Vorbereitung der Befragungen (Kontaktaufnahme zu Gatekeepern, Rekrutierung der Interviewpartnerinnen u. ä., Entwicklung der Befragungsinstrumente und Interviewleitfäden, Koordination der Interviews)
- Durchführung der Online-Befragung und der qualitativen Interviews mit ungewollt Schwangeren
- Aufbereitung und Auswertung der qualitativen Daten (mit MAXQDA)
- Unterstützung bei der Projektkoordination und des Projektmanagements
- Zusammenarbeit mit dem bestehenden Team sowie mit Kooperations- und Verbundpartner(innen)
- (inter)nationale Publikations- und Vortragstätigkeiten

Ihre Qualifikationen:

Erforderlich sind:

- (sehr) guter Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden sozial- oder gesundheitswissenschaftlichen Masterstudiums oder ein äquivalenter Abschluss
- einschlägige Erfahrungen in den Methoden der qualitativen Sozialforschung
- (sehr) gute Kommunikationskompetenzen für die Kooperation mit den Zielgruppen und Gatekeepern sowie Fachkollegium
- nachgewiesene Fähigkeiten zu wissenschaftlichem Schreiben
- Fähigkeit zur selbstständigen und interdisziplinären Arbeit
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- Organisations- und Koordinationskompetenz
- zielstrebiges strukturiertes Arbeiten, Kritik- und Teamfähigkeit

Erwünscht sind:

- Kenntnisse in mindestens einem oder mehreren der folgenden Themenschwerpunkte: sexuelle und reproduktive Gesundheit insbesondere Familienplanung und ungewollte Schwangerschaft, (Gesundheitsversorgungs-)Situation von Frauen mit Partnergewalterfahrung

Wir bieten:

- Möglichkeit zur Promotion im Verbund bei Vorliegen der formalen Voraussetzungen
- Zusammenarbeit in einem bundesweiten interdisziplinären Forschungsnetzwerk mit engagierten Beirat
- selbstständige Forschungsarbeit in einem bedeutenden Projekt
- kollegiale Beratungs- und Kooperationsstrukturen im Verbund
- Möglichkeit zur Aufstockung des Beschäftigungsanteils durch Lehrtätigkeit

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen, aber ohne Bewerbungsfoto, werden schriftlich oder vorzugsweise per E-Mail **unter Angabe der Kennziffer bis 27.10.2021** erbeten an:

Hochschule Nordhausen
Der Präsident
Postfach 10 07 10
D-99727 Nordhausen
E-Mail: bewerbung@hs-nordhausen.de

Ansprechperson:

Projektleiterin: Professorin Dr. Petra J. Brzank
E-Mail: petra.brzank@hs-nordhausen.de

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage der Hochschule Nordhausen: <https://www.hs-nordhausen.de/informationen/datenschutz/>